

Ferdinand Karl Franz Graf von Hohenems verspricht die allfällige Rückzahlung der von den Untertanen seiner Grafschaft Vaduz und Herrschaft Schellenberg bis zur endgültigen Entscheidung der Sachlage übernommenen, vom Schwäbischen Reichskreis erneut auferlegten Einquartierungs- und Verpflegungskosten eines "Portzigischen" Regiments, die er gemäss Vertrag vom 22. April 1614 zu übernehmen verpflichtet gewesen wäre, und setzt dafür die herrschaftlichen Einkünfte in der genannten Graf- und Herrschaft zu Unterpfand.

Or. (A), GA S U45 – Pap. 1 Doppelblatt 40,6 / 33 cm. – Siegel (Papiersiegel) von Ferdinand Karl Franz Graf von Hohenems auf fol. 2r aufgedrückt – Siegelbeschreibung und Abbildung siehe: Liesching / Vogt, Siegel. In: JBL 85 (1985) Nr. 34, S. 80 – Rückvermerk: Versicher- und schadloßhaltung gesambter unnderthonen beeder graff- und herrschafftten Vaduz und Schellenberg etc. Regest: Schädler, Regesten Gemeindearchive / Alpgenossenschaften. In: JBL 8 (1908) Nr. 152, S. 136.

[fol. 1r] l¹ Wjr^a **Ferdinand^b Carl Franz^b** graff zue l² **Hochen Embs¹, Gallara² unnd Vaduz** etc., frey herr zue **Schellen- l³ berg**, herr zue **Dorenbüeren³ unnd Lustnauw⁴** etc., uhr- l⁴ khunden unnd bekhennen hiemit mäniglichen. Demnach l⁵ der hochlöb[liche] **Schwäb[ische]** craiß⁵ unnd dann auch unßer l⁶ **Graff-** unnd **Herrschafft Vaduz** unnd **Schellenberg**, gleich- l⁷ wie die verwichene jahr beschechen, widerumb mit ein- l⁸ em gewissen quanto angesehen⁶ und durch würckhliche l⁹ einquartierung einicher von löb[lichem] **Portzigischen** regi- l¹⁰ ment commandierter mannschafft belegt worden, zue l¹¹ unnderhalt unnd verpflegung dero unßere landt- l¹² schaffts unnderthonen sich wegen eines in anno 1614 l¹³ zwischen unßerm uhrahn herren, herren graffen l¹⁴ **Casparn⁷** hochseel[igen] etc. unnd ihnen aufgerichten ver- l¹⁵ trags⁸- und darauf gegebener reversen⁹ nit schuldig l¹⁶ erkennen, beneben aber wir sowohl umb dermahli- l¹⁷ ger unmöglichkeit als annderer ursachen willen l¹⁸ hierzue unß nit verstehen, sonnder ehender einer uber l¹⁹ dißhin ergehenden decision¹⁰ unnd erkhanntnus, welche l²⁰ doch vor außgang der quartieren nit erfolgen l²¹ khönnte, underwerffen wollen, mittelst dessen dan l²² die bezahlung aufgeschoben unnd dahero in ferner- l²³ er entsteheung [sic] anbegehrter erklärung scharffe l²⁴ execution¹¹ angetrohet worden, waraus allerseits l²⁵ großes unheil unnd ruin zuebefahren¹² wehre.

l²⁶ Das dißemnach unnd alls sich unßere unnderthonen l²⁷ gleichwohlen ad interim die quartiers beschwerden l²⁸ außzuehalten sich^c erclärt, wo fehre sie bis zue l²⁹ der sachen außtrag der sachen^d umb das aufgelegte, l³⁰ versicherte bezahlung haben möchten, wier für

[fol. 1v] l¹ unß, unßere erben unnd nachkhommen, ihnen unnd jhrer l² erben zu verhütung alles besorgenden ungemachs unnd l³ devastation¹³ ain solliche gnedig zuegesagt und versprochen, l⁴ zuesagen unnd versprechen auch hiemit wissentlich in crafft l⁵ diß

also und dergestalten, das sie in demme, so sie diser l⁶ quartieren halber außrichten, raichen unnd bezahlen l⁷ werden, von uns, unßern erben und nachkhommen ver- l⁸ sprochen, vertreten, gewährt und schadloß gehalten l⁹ werden, auch zue mehrerer sicherheit unßere renten, l¹⁰ zinß, geföll¹⁴, gülden¹⁵, intraden¹⁶ und einkhunfften, wie sie l¹¹ nammen haben möchten, ihnen, underthonen, pfandt- l¹² bahr eingesezt unnd verschriben sein sollen, jmmer l¹³ so lang und vil bis durch ergehende decision¹⁰ oder l¹⁴ anderwerttge entschidt unnd vermitlung, welche l¹⁵ ohnzweifentlich gleich bey außgang der quartieren an- l¹⁶ begehrt und vorgehommen würdet, ein anders ver- l¹⁷ ordnet oder erkhent sein wurd, alßdan sie gleich- l¹⁸ fahls daz eingenommene nach beschaffenheit der sachen uns l¹⁹ wider zue restituieren¹⁷ und zuerugg geben schuldig l²⁰ unnd verbunden sein, hingegen aber, da ein wid- l²¹ riges und sovil, daz wir^e aus unßern cammer- l²² güetern die quartiers cößten abzuetragen heten, l²³ außfallen wurd, dise versicher(ung) unnd schadloßhaltung l²⁴ in ihren crefften verbleiben oder auf beschechendes l²⁵ anlangen bis zue völliger satisfaction¹⁸ unnd ab- l²⁶ zahlung andere obligations-instrument aus- l²⁷ gefertigt und ihnen eingehändigt werden solle.

l²⁸ Desßen zue wahren uhrkhundt unnd bekhrefftigung l²⁹ haben wier dise schadloßhaltung eigenhändig under-
[fol. 2r] l¹ schriben unnd mit unßerm ahngebohrnen gräff[lichen] l² secret jnsig(e)l¹⁹ corroborierendt²⁰ und ihnen, den under- l³ thonnen, zustellen lassen. So geben in unßerm schloß l⁴ **Vaduz**, den anderten hornung anno 1677.

Ferd[inand] Carl Frantz¹ manu propria.

^a Initiale über 3 Zeilen (5 cm) – ^b Anfangsbuchstabe jeweils als Initiale ausgezogen – ^c sich irrt. wiederholt – ^d der sachen irrt. wiederholt – ^e Folgt durchgestr. uns?

¹ Ferdinand Karl Franz Graf von Hohenems: 1650-1686 – ² Gallara: Die Grafschaft Gallara (Gallarate) bei Mailand wurde 1578 von König Philipp II. von Spanien an Jakob Hannibal I. Graf von Hohenems verliehen, vgl. Bergmann Hohenems S. 24; Köbler, Hist. Lexikon S. 165 – ³ Dornbirn: Vorarlberg (A) – ⁴ Lustenau: Vorarlberg (A) – ⁵ Schwäbischer (Reichs-)Kreis: 1500-1806, einer der 10 Reichskreise des Heiligen Röm. Reichs Deutscher Nation, zu dem auch das Reichsfürstentum Liechtenstein gehörte – ⁶ «ansehen»: anordnen, bestimmen, festsetzen, vgl. Id. Bd. VII, Sp. 555f. – ⁷ Kaspar Graf von Hohenems: 1573-1640 – ⁸ Pfa Be U32 bzw. LLA U20 (Urk. v. 22. April 1614) – ⁹ «Revërs»: Rückverpflichtung, vgl. Id. Bd. VI, Sp. 649 – ¹⁰ decisio (lat.): Abkommen – ¹¹ Exekution: Vollziehung einer Strafe; Durchführung einer bes. Aktion – ¹² «befaren (befären)»: gefährden, befürchten, riskieren, vgl. Id. Bd. I, Sp. 885f. – ¹³ Devastation: Verwüstung, Verheerung – ¹⁴ «Gefäll»: Einkünfte, Abgaben, vgl. Id. Bd. I, Sp. 745 – ¹⁵ «Gült»: Grundzins, Rente, Schuldverschreibung auf Grundstücke, Abgabe, Steuer, Schuld, vgl. Id. Bd. II, Sp. 285ff. – ¹⁶ «Intrade»: Einkünfte, vgl. Id. Bd. I, Sp. 357 – ¹⁷ restituieren: wiederherstellen, zurück-erstaten, ersetzen – ¹⁸ Satisfaktion: Genugtuung – ¹⁹ Sekret (In)-Siegel: allg. verbreitetes, vorwiegend als Kontrollsiegel verwendetes Siegel, vgl. Clavis Mediaevalis S. 228 – ²⁰ «corroborieren»: vgl. «corroboratio»: Angabe der Beglaubigungsmittel in Urkunden, die v.a. der stärkeren Absicherung der Echtheit eines Schriftstückes dienen soll, vgl. Lexikon des Mittelalters Bd. III, Sp. 281f.